

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 117 (2019)

**Heft:** 12

**Artikel:** Eine Messung ist keine Messung

**Autor:** Rothweiler, Maja

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-864711>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Eine Messung ist keine Messung

Maja Rothweiler

Ich war schon immer gerne draussen in der freien Natur. Mathematik sowie Geometrie bereiteten mir Freude und exaktes Arbeiten lag mir. Die Schnupperlehre als Geomatikerin bekräftigte mich in meiner Berufswahl – trotz Regen und Kälte bei den Feldeinsätzen. Zu Beginn meiner Lehre war ich über 50% auf dem Flughafen Zürich, wo zu dieser Zeit grosse Bautätigkeiten stattfanden. Damit die Bauten ans richtige Ort kamen, steckten wir etliche Punkte ab. Aber wir machten auch diverse Überwachungsmessungen. Die ersten Male so nahe bei den Flugzeugen zu arbeiten, war sehr eindrücklich. In der Amtlichen Vermessung sowie im Leitungskataster arbeitete ich verhältnismässig wenig. Die Pläne der Amtlichen Vermessung führten wir neben dem PC von Hand nach: Da galt es, teilweise fünf Mal das Gleiche auf verschiedenen Plänen mit Feder und Tusch nachzuführen. Und das nicht irgendwie: Die Strichstärken, die strichlierten Linien etc. alles ist normiert. Das Zeichnen war eine gute Abwechslung und ich lernte, was genau arbeiten wirklich bedeutet. Das ist heute schon viel einfacher geworden. Aber es ist wichtig, dass man die Arbeiten sehr zuverlässig ausführt. *Und denk daran: eine Messung ist keine Messung ;-).*

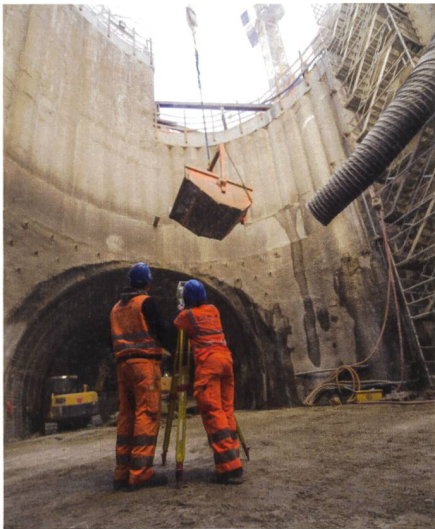
Mich interessierten die Hintergründe immer mehr. Ich wollte besser verstehen, wie ein Instrument funktioniert, die Einflüsse bei Tunnelvermessungen verstehen, selber ein Fixpunktnetz ausgleichen können etc. Dies bewog mich, gleich anschliessend an die Lehre ein Studium als Geomatikingenieurin FH zu absolvieren – die BMS hatte ich lehrbegleitend absolviert.

Danach arbeitete ich vor allem in der Amtlichen Vermessung, wo ich für die verschiedenen Nachführungsgemeinden der Amtlichen Vermessung sowie die Lehrlinge zuständig war und kleinere Ingenieurvermessungsprojekte bearbeitete. Je nach Arbeit war ich ganze Wochen draussen, dann wieder mehrere Tage im

Büro. Es war abwechslungsreich und ich konnte in den ersten neun Jahren nach dem Studium viel lernen. Allerdings schlug mein Herz mehr für die Ingenieurvermessung. Immer neue Herausforderungen und vor allem weniger Normen reizten mich. Seit gut zwei Jahren arbeite ich nun bei bbp geomatik ag in Gümligen. Während ich am Anfang noch häufig auf dem Feld war, arbeite ich nun primär im Büro. Trotz einem 75%-Pensum kann ich viele interessante und teils grosse Projekte leiten. Jeden Tag erwarten uns neue spannende Herausforderungen: Bestandsaufnahmen, wie Innenaufnahmen



(© rolandjuckerfotografie)



und Geländemodelle, verschiedenste Überwachungsmessungen, Baufixpunktnetze, die Absteckung und Kontrolle diverser Bauwerke. Immer wieder machen wir auch Vermessungen für Microtunnels. So war ich mal in einem Rohr mit 80 cm Durchmesser... Für die Bahn machen wir unter anderem Überwachungsmessungen der Gleise. Da gilt es schnell zu informieren bzw. alarmieren, wenn sich beispielsweise das Gleis senkt. Jeder Auftrag bietet neue Herausforderungen und auch die geforderten Genauigkeiten variieren stark – vom Submillimeter- bis zum cm-Bereich. Oft besprechen wir die Lösungsansätze im Team. Verschiedene



Technologien sind gefragt – es ist wichtig, up to date zu bleiben!

Maja Rothweiler  
maja.rothweiler@geozen.ch

# Wer abonniert, ist immer informiert!

Geomatik Schweiz vermittelt Fachwissen – aus der Praxis, für die Praxis

Jetzt bestellen!



**Bestelltalon**

Ja, ich **profitiere** von diesem Angebot und bestelle Geomatik Schweiz für:

- 1-Jahres-Abonnement Fr. 96.– Inland (10 Ausgaben)
- 1-Jahres-Abonnement Fr. 120.– Ausland (10 Ausgaben)

Name	Vorname
Firma/Betrieb	
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
Telefon	Fax
Unterschrift	E-Mail

Bestelltalon einsenden/faxen an: SIGImedia AG, alte Bahnhofstrasse 9a, CH-5610 Wohlen  
Telefon 056 619 52 52, Fax 056 619 52 50, verlag@geomatik.ch